

Steldichein der Oldtimer- Schönheiten

BMW-Raritäten auf dem Marktplatz

Dem Pforzheimer Wirtschafts- und Stadtmarketing war es zu verdanken, dass Horb am Samstag eine der Stationen der groß angelegten BMW-Veteranen- und Nostalgieausfahrt durch den gesamten Nordschwarzwald war. Auf dem Marktplatz war geballte automobile Ingenieurs- und Technikkunst der Autoschmiede aus München zu bestaunen.

WILLY BERNHARDT

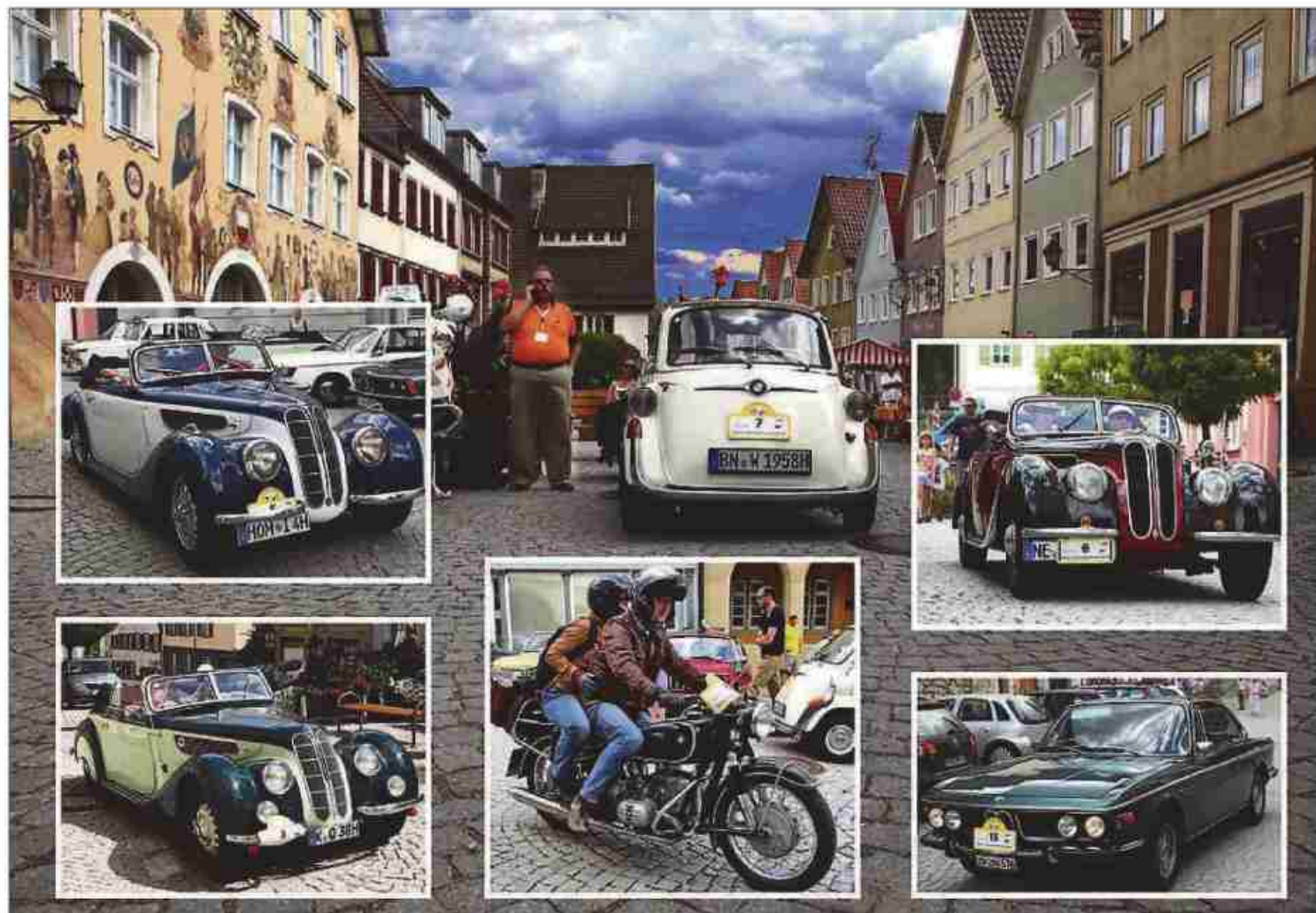
Horb. Nur gut, dass Bäckermeister Helmut Kipp vom Horber Marktplatz extra seinen „heiligen“ Samstag während seines eigentlichen Urlaubs opferte und die Bewirtung am Samstag übernahm, denn etwas Wartezeit mussten die diversen Oldtimer- und insbesondere BMW-Fans dann schon in Kauf nehmen, bis der Rallyetross mit dreiviertelstündiger Verspätung in Horb angelangt war.

Oliver Reitz, Chef des Pforzheimer Wirtschafts- und Stadtmarketings und gleichzeitiges Mitglied im BMW-Veteranenclub, erklärte, weshalb es am Samstag zu dieser Verspätung der 13 Vier- und zwei Zweiräder kam: „Wir hatten bei

unserer Ausfahrt leider mit technischen Pannen und Baustellen zu kämpfen. Andere wiederum wollten etwa den herrlichen Ausblick im Tonbachtal genießen und zwei haben sich verfahren.“ Citymanager Bernd Mathieu und Stadtmarketing-Chef Martin Scherer empfingen die Fahrer. Oberbürgermeister Peter Rosenberger musste terminbedingt früher weg.

Jennifer Weber vom Pforzheimer Wirtschafts- und Stadtmarketing erläuterte, wie es zu dieser Ausfahrt überhaupt kam. Los ging es um 8.30 Uhr am Pforzheimer Waisenhausplatz und weitere Anfahrstationen waren dann in der Folge der Baumwipfelpfad bei Bad Wildbach, die Kapfenhardter Mühle, der Schwarzmis-Pass bei Kaltenbronn, die Schwarzenbach-Talsperre und schließlich das Tonbachtal in Baiersbronn, wo im Hotel Eigler die Mittagspause eingelegt wurde. Weiter ging es bis nach Horb und von dort aus zurück in die Schmuckstadt, den Ausgangspunkt der Nordschwarzwald-Tour. Den Abschluss bildete am Samstagabend dann ein geselliger Abend im Pforzheimer „Gasometer“.

Kurz nach 15 Uhr rollte die Karawane auf dem Horber Marktplatz an und ganz vorne mit dabei zwei



13 Vier und zwei Zweiräder ließen die Herzen der Oldtimerfans am Wochenende höherschlagen...

Bilder: Kuball

alte BMW-Motorräder, darunter ein von dem einstigen und bekannten Moto-Cross-Fahrer Hermann Hahn gesteuertes Enduro-Motorrad. Ältestes Fahrzeug war ein BMW 327/28 aus dem Jahr 1938, der mit etwas Fantasie durchaus an die berühmten

BMW-Polizeiautos aus der 1950er-Jahre-Fernseh-Kultserie „Funkstreife Isar 12“ erinnerte. Und so mancher echte „Wackeldackel“ grüßte Horb von der Heckseite der Fahrzeuge. Wie an einer Perlenkette aufgezogen reihten sich dann die BMW-Raritäten, von denen

sehr viele aus der Zeit Ende der 1960er- Anfang der 1970er-Jahre stammten, direkt vor Horbs Rathauskulisse auf. Jede Menge Gelegenheit für Freunde alter Autos, diese genauer unter die Lupe zu nehmen, unzählige Fotos zu schießen und mit den jeweiligen Fah-

rem persönlich ins Gespräch zu kommen. Entspannt standen diese dann auch für Fragen jedweder Art zur Verfügung. Und Horb durfte sich stolz schätzen, Teil dieser erstmals im Nordschwarzwald überhaupt anberaumten BMW-Nostalgie-Ausfahrt gewesen zu sein.